

# Herrmann jetzt Pate des Merkur CUP

Der Bayerische Sportminister ist ein weiterer prominenter Unterstützer des größten E-Jugendturniers der Welt

**München** – Der Merkur CUP erlebt gerade seine 23. Auflage. Wieder kämpfen mehr als 400 Buben- und Mädchen-Mannschaften im größten E-Juniorenturnier der Welt darum, in den Finals im Juli den Pokal in Händen zu halten. Die Trophäe steht hoch im Kurs. Nicht zuletzt deshalb, weil der Merkur CUP immer mehr prominente Unterstützer gefunden hat. Ob Philipp Lahm als Schirmherrn, dem inzwischen Melanie Behringer, die Weltmeisterin vom FC Bayern, als Pendant für das Mädchen-Turnier zur Seite steht; ob die Ex-Weltmeister Guido Buchwald und Stefan Reuter, die früheren Schirmherren Edmund Stoiber und Karl-Heinz Rummenigge oder Uli Hoeneß als Sponsor.

Jetzt hat sich eine weitere Persönlichkeit in die prominente Phalanx eingereiht: Joachim Herrmann, als Bayerischer Innenminister auch zuständig für den Sport, ist ab sofort offiziell Pate des Merkur CUP. „Es ist beeindruckend, welchen Stellenwert das Turnier mittlerweile im Nachwuchsfußball der U 11-Jugendmannschaften in Oberbayern hat“, sagte der Pate in seiner Begrüßungsrede. „Mein Dank gilt dem Münchner Merkur, dem Organisationsteam des Turniers mit seinen vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Hel-

fern, den zahlreichen Sponsoren und besonders auch den Familien unserer jungen Sportlerinnen und Sportler, die ihre Sprösslinge regelmäßig begleiten und sie an vielen Wochenenden am Spielfeldrand anfeuern.“

Einen Extra-Dank spendete der Minister Philipp Lahm und Melanie Behringer. Die Schirmherren verstünden es, „nicht nur zu motivieren, sondern sie leben ‚Fair Play‘ auf dem Platz vor. Fairness, Toleranz, der respektvolle Umgang miteinander, das Beachten von Regeln fördert auch der Merkur-CUP mit seinem ‚Buch der Werte‘. Das gefällt mir ganz besonders.“

Dass der Minister nicht nur ein Meister des Wortes ist, sondern auch am Ball bestehen kann, zeigte er im Kick mit Merkur CUP-Markenbotschafter Manni Schwabl und den Buben des SV Walpertskirchen. Die Drei hatten im vergangenen Jahr zusammen mit ihrer Mannschaft das große Finale erreicht und darüber hinaus den Fairnesspreis gewonnen. So sind auch sie zu Persönlichkeiten des Merkur CUP geworden. mm

## VIDEO

Bei der Übernahme der Patenschaft durch Innenminister Joachim Herrmann wurde ein Video erstellt; unter merkurcup.de ist es zu sehen.



**Termin beim Minister:** Merkur CUP-Lobbyist Werner Zimmermann, Walpertskirchens Trainer Manfred Hötscher, Merkur-Chefredakteur Georg Anastasiadis (hinten v.l.), Merkur CUP-Leiter Uwe Vaders, die Walpertskirchener Spieler Adrian, Tobias und Benjamin, Merkur CUP-Markenbotschafter Manni Schwabl und Merkur-Sportchef Heinrich Lemer (vorne v.l.) wurden von Joachim Herrmann im Bayerischen Innenministerium empfangen.

FOTOS (3) MARCUS SCHLAF



Nach einem Spaß-Kick überreichten die jungen Fußballer des SV Walpertskirchen Herrmann einen Erinnerungswimpel.



Veranstaltet vom  
Münchner Merkur und dem  
Bayerischen Fußball-Verband

Seit 1995

## Merkur CUP

merkurcup.de

...die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

FILM UND FERNSEHEN UND DU

BEST IN PRINT

TECHNICAL SPORTSWEAR

1860

## LEICHTATHLETIK

### Rekorde für Röhler und Krause

**Doha** – Speerwurf-Olympiasieger Thomas Röhler hat gleich beim Saisonanfang einen Coup gelandet. Der 25-Jährige aus Jena stellte beim ersten Diamond-League-Meeting der Leichtathleten am Freitagabend in Doha mit 93,90 Metern einen deutschen Rekord auf. Er übertraf die Bestmarke des Watten-scheiders Raymond Hecht von 92,60 Metern von 1995. Eine nationale Bestmarke gelang danach auch noch Gesa Felicitas Krause über 3000 Meter Hindernis.

Die Europameisterin verbesserte als Siebte ihre eigene Bestzeit auf 9:15,70 Minuten. Die 24-Jährige aus Trier war bei den Olympischen Spielen in Rio in der damaligen Rekordzeit von 9:18,41 Minuten Sechste geworden. In Doha gewann Hyvin Kiyeng aus Kenia in 9:00,12 Minuten. Dennoch machte Krause ihrem Ruf als beste europäische Läuferin wieder mal Ehre.

Röhler untermauerte mit seinem Rekord-Wurf seine Favoritenrolle für die WM im August in London. Stolz posierte der Thüringer vor der Anzeigetafel mit der neuen Bestmarke. „Das habe ich nicht kommen sehen“, sagte Röhler. „So nah an jemand wie Jan Zelezny dran zu sein, das ist schon etwas ganz Besonderes.“ Der dreimalige Olympiasieger und Weltmeister aus Tschechien hält den Weltrekord seit mehr als 20 Jahren mit immer noch weit entfernten 98,48 Metern. dpa

## Breaking2 – Laborversuch unter freiem Himmel

Auf dem Formel-1-Kurs von Monza soll erstmals ein Marathonläufer die Zwei-Stunden-Schallmauer durchbrechen

VON ULRIKE JOHN

**Monza** – In aller Früh rennen Olympiasieger Eliud Kipchoge aus Kenia, Zersenay Tadese aus Eritrea und Lelisa Desisa aus Äthiopien an diesem Samstag los, um eine Schallmauer des Sports zu durchbrechen. Das Trio startet das von Nike mit großem Getöse angekündigte und in der Leichtathletik-Szene umstrittene Projekt „Breaking2“: Erstmals soll ein Mensch den Marathon unter zwei Stunden laufen. Eine Art Laborversuch unter freiem Himmel, von 5.45 Uhr an auf der Formel-1-Strecke im italienischen Monza. Als Weltrekord würde die Zeit aber wohl nicht anerkannt werden.

Die Bestmarke hält mit 2:02:57 Stunden der Kenianer Dennis Kimetto, aufgestellt 2014 in Berlin. Drei Minuten weniger, das sind auf der 42,195-km-Distanz fast schon Welten. Im Schnitt müssten Kipchoge, Tadese und Desisa jeden Kilometer in 2:50 Minuten abspulen. Ein Rechen-exempel für Monza zeigt zudem, dass die Ausdauerspezialisten nicht laufen: sie rennen. Sie müssten 422 Mal hintereinander die 100 Meter in 17 (!) Sekunden schaffen, um unter zwei Stunden Gesamtzeit zu kommen.

Solch ein Wahnsinnstempo traut das Portal [www.laufen.de](http://www.laufen.de) am ehesten noch Kipchoge zu. Der 32-Jährige verpasste 2016 in London, einem

schwierigeren Kurs als Berlin, den Weltrekord nur um ein paar Sekunden. 2015 hatte er in Berlin in 2:04:00 gesiegt, obwohl ihm bereits nach wenigen Kilometern die Einlegesohle aus dem Schuh hing. „Auch wenn es kein Weltrekord sein kann – sollte es klappen, werde ich als erster Mensch in die Geschichte eingehen, der den Marathon unter zwei Stunden gelaufen ist“, sagte Kipchoge, Goldmedaillengewinner von 2016.

Die drei Weltklasseathleten für Monza wurden von Nike bereits vor Monaten verpflichtet, ein ganzes Team von Wissenschaftlern und Ärzten unterstützt sie. Der US-Sportartikel-Gigant verspricht sich davon einen gro-

ßen Werbeeffect und will einen neuen Laufschuh promoten. Den Zeitpunkt des Rennens gab Nike erst am Donnerstagabend bekannt, über Startgelder und Prämien schweigt sich das Unternehmen bisher aus. Nach Medienangaben soll das Projekt um die 30 Millionen kosten.

Der Leichtathletik-Weltverband IAAF hat angekündigt, einen Beobachter nach Monza zu schicken. Dort will Nike für seine Athleten jeden möglichen Vorteil nutzen: Der 2400-m-Rundkurs verfügt über keine scharfen Kurven – das könnte Sekunden bringen. Getränke sollen den Läufern jederzeit gereicht werden. Und: Tempomacher sollen ein- und ausgewechselt

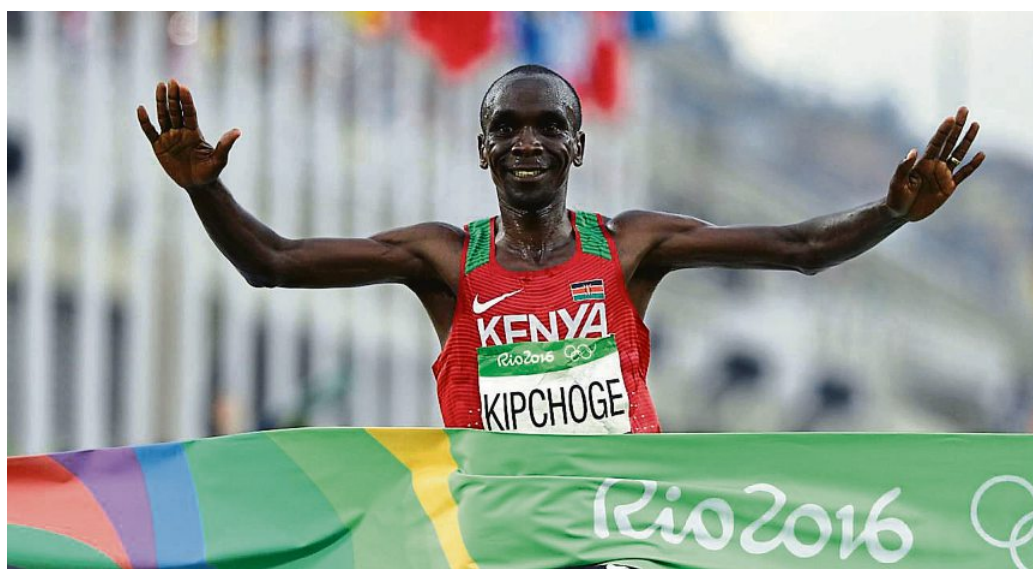
werden – was den IAAF-Regeln widerspricht.

Ein Nike-Sprecher sagte, es gehe nicht in erster Linie um einen Weltrekord. Sondern darum, Grenzen zu überwinden. Im Werbe-Trailer heißt es, dass ein Marathon unter zwei Stunden eigentlich nicht möglich sei – „und genau deshalb versuchen wir es“. Das Rennen findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, soll aber in einem Livestream übertragen werden. Und: Doping-Test-Vorschriften sollen eingehalten werden. Nike ist mit seinem Oregon-Langstreckenlauf-Projekt in den USA, dessen Superstar der Brite Mo Farah ist, in Verruf geraten: Seit Jahren gibt es Dopinggerüchte.

## Marathon-Weltrekorde seit 1969

2:08:33 Std. <b>Derek Clayton</b> (Australien) Antwerpen	30.05.1969
2:08:18 <b>Robert de Castella</b> (Australien) Fukuoka	06.12.1981
2:08:05 <b>Steve Jones</b> (Großbritannien) Chicago	21.10.1984
2:07:12 <b>Carlos Lopes</b> (Portugal) Rotterdam	20.04.1985
2:06:50 <b>Belayneh Densimo</b> (Äthiopien) Rotterdam	17.04.1988
2:06:05 <b>Ronaldo da Costa</b> (Brasilien) Berlin	20.09.1998
2:05:42 <b>Khalid Khannouchi</b> (Marokko) Chicago	24.10.1999
2:05:38 <b>Khalid Khannouchi</b> (Marokko) London	14.04.2002
2:04:55 <b>Paul Tergat</b> (Kenia) Berlin	28.09.2003
2:04:26 <b>Haile Gebrselassie</b> (Äthiopien) Berlin	30.09.2007
2:03:59 <b>Haile Gebrselassie</b> (Äthiopien) Berlin	28.09.2008
2:03:38 <b>Patrick Makau</b> (Kenia) Berlin	25.09.2011
2:02:23 <b>Wilson Kipsang</b> (Kenia) Berlin	29.09.2013
2:02:57 <b>Dennis Kimetto</b> (Kenia) Berlin	28.09.2014

**Geoffrey Mutai** (Kenia) lief am 18. April 2011 in Boston 2:03:02 Stunden. Die Zeit wurde wegen zu starken Gefälles und Rückenwindes aber nicht als Weltrekord anerkannt.



**Olympiasieger auf Rekordjagd:** Marathon-Star Eliud Kipchoge aus Kenia.

FOTO: REUTERS

## LIVE-SPORT IM TV

### SAMSTAG

09.00 – 11.45 Eurosport: **Motorrad:** Großer Preis von Spanien, WM-Lauf in Jerez de la Frontera, Freies Training  
11.45 – 13.45 Eurosport2: **Fußball:** U17-Europameisterschaft in Kroatien, 2. Spieltag, Frankreich – Färöer  
12.15 – 13.00 Sport1: **Motor:** Porsche Carrera Cup, 1. Rennen, Hockenheimring  
12.30 – 16.00 Eurosport: **Motorrad:** Großer Preis von Spanien, Qualifying  
12.30 – 14.55 Sky: **Fußball:** 2. Bundesliga, 32. Spieltag  
13.30 – 19.00 Sky: **Golf:** European Tour, 1. Tag in St. Albans  
13.30 – 15.25 BR: **Tennis:** ATP Tour, BMW Open in München, Halbfinale  
13.45 – 15.00 Eurosport2: **Fußball:** U17-EM, 2. Spieltag, Kroatien – Türkei  
13.45 – 16.00 SWR: **Fußball:** Regionalliga, 1. FC Saarbrücken – FC Homburg  
14.00 – 16.00 N 3: **Fußball:** 3. Liga, Holstein Kiel – Hansa Rostock  
14.00 – 15.00 Sport1: **Motor:** Langstrecken-WM, 6 Stunden von Spa  
14.00 – 16.00 MDR: **Fußball:** 3. Liga, Sport im Osten  
14.00 – 16.00 WDR: **Fußball:** 3. Liga, Duisburg – Lotte  
14.30 – 18.00 ARD: Sportschau: **Motor:** DTM, 1. Lauf in Hockenheim; 16.00 **Handball:** EM-Qualifikation, Deutschland – Slowenien in Halle  
15.00 – 16.45 Sport1: **Basketball:** Bundesliga, Playoff-Viertelfinale, Bamberg – Bonn  
15.15 – 17.30 Sky: **Fußball:** Bundesliga, 32. Spieltag, u.a. FC Bayern – SV Darmstadt 98  
15.30 – 18.00 Sky: **Fußball:** Österreich, Mattersburg – Salzburg  
16.00 – 17.15 Eurosport: **Rad:** Giro d'Italia, 2. Etappe, Olbia – Tortoli (221 km)  
16.00 – 20.00 Eurosport2: **Tennis:** ATP Tour, Estoril, HF  
16.45 – 18.30 Sport1: **Basketball:** BBL, Playoff-Viertelfinale, Ulm – Ludwigsburg  
17.30 – 19.30 Eurosport: **Fußball:** U17-EM, Spanien – Italien  
17.30 – 21.00 Sky: **Fußball:** Bundesliga, Hertha – Leipzig  
18.00 – 20.30 Sky: **Fußball:** Österreich, Rapid Wien – WAC, Ried – Admira, Graz – St. Pölten  
18.30 – 19.00 Sport1: **Motor:** 6 Stunden von Spa  
19.30 – 20.40 Eurosport: **Motor:** 6 Stunden von Spa  
20.00 – 22.45 Sport1: **Eishockey:** WM, Gruppe A, Deutschland – Schweden in Köln  
20.45 – 22.30 Eurosport: **Reiten:** Versailles, 5\*-Springen  
20.45 – 23.45 Eurosport2: **Beachsoccer** WM, Halbfinale  
21.00 – 00.00 Sky: **Golf:** US PGA Tour, 3. Tag in Wilmington

### SONNTAG

11.00 – 15.00 Eurosport: **Motorrad:** Großer Preis von Spanien, WM-Lauf in Jerez de la Frontera, Rennen  
12.30 – 18.00 Servus TV: **Leichtathletik:** Wings for Life World Run in München  
13.00 – 19.00 Sky: **Golf:** European Tour, 2. Tag in St. Albans  
13.00 – 15.25 Sky: **Fußball:** 2. Bundesliga, 32. Spieltag  
13.30 – 15.30 BR: **Tennis:** ATP Tour, BMW Open in München, Finale  
14.00 – 16.30 Sky: **Beachvolleyball:** Smart Beach Tour, Münster, Finals  
14.00 – 16.00 RBB: **Fußball:** Bundesliga Frauen, 1. FFC Turbine Potsdam – VfL Wolfsburg  
14.00 – 17.00 MDR: **Fußball:** 3. Liga, Sport im Osten  
15.00 – 16.30 ARD: **Motor:** DTM, 2. Lauf in Hockenheim  
15.00 – 17.15 Eurosport: **Rad:** Giro d'Italia, 3. Etappe, Tortoli – Cagliari (148 km)  
15.00 – 17.45 Sky: **Fußball:** Bundesliga, 32. Spieltag, Hamburger SV – 1. FSV Mainz 05  
16.00 – 18.30 Sport1: **Eishockey:** WM, USA – Dänemark  
16.00 – 17.00 Eurosport2: **Motocross:** WM in Kegums  
16.30 – 20.30 Sky: **Tennis:** ATP Tour, Madrid, 1. Tag  
17.00 – 19.30 Sky: **Fußball:** Bundesliga, Freiburg – Schalke  
17.00 – 19.00 Eurosport2: **Tennis:** ATP Tour, Estoril, Finale  
17.30 – 19.25 Eurosport: **Fußball:** U17-EM in Kroatien, Niederlande – Norwegen  
20.15 – 22.30 Sport1: **Eishockey:** WM, Gruppe B, Norwegen – Schweiz in Paris  
20.45 – 23.45 Eurosport2: **Beachsoccer:** WM in Nassau, Spiel um den 3. Platz und Finale  
21.00 – 00.00 Sky: **Golf:** US PGA Tour, 4. Tag in Wilmington  
22.00 – 23.55 Eurosport: **Fußball:** Major League Soccer, New York City – Atlanta United